

## **P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen** der Stadt Burgdorf am **09.02.2015** Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1

17.WP/WuF/028

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 18:09 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:08 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 18:34 Uhr

---

### **Anwesend:    Vorsitzender**

Weinel, Olaf

### **stellv. Vorsitzender**

Plaß, Barthold

### **Mitglied/Mitglieder**

Braun, Hartmut  
Brönnemann, Alfred  
Hinz, Gerald  
Pilgrim, Adolf-W.  
Schulz, Kurt-Ulrich

### **stellv. Mitglied/Mitglieder**

Bublitz, Werner  
Zschoch, Mirco

### **Beratende/s Mitglied/er**

Rainer, Joachim-Roland  
Waldeck, Jürgen

### **Bürgermeister**

Baxmann, Alfred

### **Verwaltung**

Gawert, Ulrike  
Hammermeister, Lars  
Kugel, Michael  
Philipps, Lutz  
Scholz, André

## **TAGESORDNUNG**

### **Öffentlicher Teil**

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 24.11.2014

- 2.1. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 08.12.2014
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 3.1. 2. Finanzbericht 2014  
Vorlage: 2015 0809
4. Betriebsabrechnung 'Häuser der Jugend 2013'  
Vorlage: 2015 0808
5. Betriebsabrechnung 'Bestattungswesen 2013'  
Vorlage: 2015 0810
6. Betriebsabrechnung 'Stadtbücherei 2013'  
Vorlage: 2015 0811
7. Anfragen laut Geschäftsordnung
8. Anregungen an die Verwaltung

### **Einwohnerfragestunde**

#### Öffentlicher Teil

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Herr Weinel** eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde in der diesem Protokoll vorangestellten Form ein-  
stimmig beschlossen.

#### **2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 24.11.2014**

---

Das Protokoll über die Sitzung am 24.11.2014 wurde bei 1 Enthaltung ge-  
nehmigt.

#### **2.1. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 08.12.2014**

---

Das Protokoll über die Sitzung am 08.12.2014 wurde bei 1 Enthaltung ge-  
nehmigt.

#### **3. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Herr Scholz** teilte mit, dass von den 28 Bauplätzen im Baugebiet Zilleweg

bereits 20 verkauft seien. Für 4 Grundstücke seien die Kaufverträge in der Vorbereitung, so dass lediglich noch 4 Grundstücke frei seien.

### 3.1. **2. Finanzbericht 2014** **Vorlage: 2015 0809**

---

Als Ergänzung zum vorliegenden 2. Finanzbericht 2014 erläuterte **Herr Hammermeister** anhand von Folien die vorläufigen Jahresergebnisse 2010 bis 2014, wobei er darauf hinwies, dass der Jahresabschluss 2010 fertiggestellt sei und z.Zt. dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorliege.

Nach den jetzt vorliegenden vorläufigen Jahresergebnissen ergebe sich in der Ergebnisrechnung lediglich ein kumulierter Verlust von rd. 1,1 Mio. €. Nach den Haushaltsplanungen 2010 bis 2014 hätte dieser bei 24,6 Mio. € gelegen.

**Herr Hinz** merkte an, dass es hier zu erheblichen Unterschieden zwischen Planung und Ergebnissen gekommen sei und erkundigte sich nach den Ursachen.

**Herr Baxmann** führte aus, dass die Planung sehr konservativ vorgenommen werde und alle evtl. eintretenden Möglichkeiten berücksichtigt werden. Die Ergebnisse seien u.a. einer starken Ausgabendisziplin als auch der moderaten Anpassung bei Steuern und Gebühren geschuldet. Er wies darauf hin, dass dieses doch recht positive Ergebnis nicht dazu führen dürfe, den Druck auf die Haushaltskonsolidierung nachzulassen. Die Abschreibungen könnten bisher nur begrenzt erwirtschaftet werden, so dass die ordentlichen Ergebnisse bisher nicht ausgeglichen werden könnten.

**Herr Philipps** ergänzte die Ausführungen dahingehend, dass Planungsgrundlagen für die Ansätze der Einkommensteuer und Zuweisungen die Steuerschätzungen vom Mai und November seien. Auch die Ansätze der Gewerbesteuer müssen vorsichtig kalkuliert werden.

**Herr Plaß** erklärte für die CDU-Fraktion, dass diese mit dem jetzt vorliegenden Finanzbericht eine Haushaltsklausurtagung abhalten und die Herren Hammermeister und Philipps um Teilnahme hieran bitten werde.

Mit einem Dank an **Herrn Hammermeister** für die zeitige Aufstellung des Finanzberichtes wurde der Tagesordnungspunkt verlassen.

### 4. **Betriebsabrechnung 'Häuser der Jugend 2013'** **Vorlage: 2015 0808**

---

Nach Verteilung der fehlenden Seite ‚Auf einen Blick‘ wies **Herr Kugel** darauf hin, dass der Kostendeckungsgrad 2013 gegenüber 2012 zwar etwas schlechter sei, das Gesamtergebnis sich aber um rd. 30.000 € besser darstelle.

Zur Frage von **Herrn Plaß**, ob die Einführung der OGS zu veränderten bzw. kürzeren Öffnungszeiten geführt habe, erklärte **Herr Kugel**, dass dieses bisher nicht der Fall sei. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Häuser der

Jugend seien allerdings in die Angebote der OGS eingebunden. Hier werde künftig getrennt dargestellt, welcher Zeitanteil auf die Häuser der Jugend und die OGS entfalle.

Anschließend fasste der Ausschuss für Wirtschaft folgenden einstimmigen Beschluss:

**Die Betriebsabrechnung Häuser der Jugend 2013 wird zur Kenntnis genommen.**

**5. Betriebsabrechnung 'Bestattungswesen 2013'  
Vorlage: 2015 0810**

---

Zur Frage von **Herrn Braun**, warum viele Bestattungen nicht in Burgdorf stattfinden, erklärte **Herr Baxmann**, dass sich die Bestattungsformen sehr verändert hätten. Diesen Veränderungen wurde auf dem Stadtfriedhof in der Südstadt in den letzten Jahren bereits Rechnung getragen, so dass auch hier alternative Bestattungsformen angeboten werden können.

Anschließend fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden einstimmigen Beschluss:

**Die Betriebsabrechnung ‚Bestattungswesen 2013‘ wird zur Kenntnis genommen.**

**6. Betriebsabrechnung 'Stadtbücherei 2013'  
Vorlage: 2015 0811**

---

**Herr Kugel** führte aus, dass die Entleihungen im Jahr 2013 um rd. 10.000 gestiegen seien. Der Kostendeckungsgrad sei allerdings leicht gesunken. Dieser werde aber immer unter 10% liegen.

Zur Frage von **Herrn Plaß**, ob die von Herrn Kauter erstellte Vereinbarung mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtbücherei noch Bestand habe, erklärte **Herr Kugel**, dass dieses noch der Fall sei. Allerdings sei die Untersuchung der Stadtbücherei kein Aufgabenschwerpunkt mehr von Herrn Kauter.

Anschließend wurde folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

**Die Betriebsabrechnung ‚Stadtbücherei 2013‘ wird zur Kenntnis genommen.**

**7. Anfragen laut Geschäftsordnung**

---

K e i n e

**8. Anregungen an die Verwaltung**

---

K e i n e

**Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer